

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau
	Bearbeiter/in	Gunther Stoldt
	Telefon (0202)	563 6113
	Fax (0202)	563 8556
	E-Mail	gunther.stoldt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.02.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0009/12/1- A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.03.2012	Planungs- und Baubegleitkommission	Entgegennahme o.B
	Döppersberg	
Döppersberg, Gestaltung der Fassade des Hauptbahnhofes		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen (VO/0009/12)

Beschlussvorschlag

Die Beantwortung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Die Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen hat mit der VO/0009/12 Fragen zur Gestaltung der Fassade des Hauptbahnhofsgebäudes gestellt, die hiermit wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Wie ist der Stand der Planung für die Neugestaltung der Fassade und des Vorplatzes?

Antwort

Im Zentrum der Großen Anfrage der Fraktion Bündnis90/ die Grünen steht die architektonisch denkmalpflegerische Frage nach der Gestaltung der Fenster des Erdgeschosses im Hauptbahnhofsgebäude.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie im Jahre 2003 und des sich anschließenden Wettbewerbes wurde der gesamte Bahnhofsbereich neu konzipiert; in diesem Zusammenhang entstand eine erste - nicht abgestimmte - Visualisierung einer möglichen neuen Fassadengestaltung mit Rundfenstern. Der heutige Vorbau des Bahnhofes wird entfallen, die fehlende Erdgeschossfassade in der alten Bauflucht ergänzt.

Aus dieser ersten bildlichen Darstellung haben die Architekten JSWD in den Jahren 2007/2008 einen Vorentwurf erarbeitet, der mit der zuständigen Denkmalbehörde und dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege mehrfach abgestimmt wurde und eine Sandsteinfassade mit Rechteckfenstern im Erdgeschoss vorsieht. Hierbei wurde auch berücksichtigt, dass der Bahnhof in den vergangenen 160 Jahren mehrfach grundlegend umgebaut wurde und sowohl Rundbogenfenster als auch Rechteckfenster vorhanden waren.

Derzeit werden die Ausführungsplanungen erarbeitet, die die erheblichen internen Umbauten des Gebäudes aufarbeiten. Die nach Bau des heutigen Vorbaus herausgerissenen konstruktiven Erdgeschossmauern sollen erneuert werden, das Tragsystem zurückentwickelt und die Fassade als Vorsatzschale erstellt werden.

Erst nachdem die Bahn in eigener Verantwortung die Maßnahmen im Inneren durchgeführt haben wird (Art und Umfang dieser Arbeiten liegen im Entscheidungsbereich der DB), können die Fenster eingesetzt werden. Solange werden die zukünftigen Öffnungen temporär geschlossen. Da derzeit Zwischendecken und Träger durch die EG Zonen des Bahnhofes laufen (diese wären hinter den Fenstern sichtbar), erscheint es sinnvoll die genaue Ausgestaltung der Fenster erst nach Fertigstellung der Arbeiten der Bahn festzulegen.

Für den oberen Bahnhofsvorplatz laufen derzeit auch die Ausführungsplanungen. Hier steht die Lösung von Entwässerungsfragen und der Anschluss an den Busbahnhof im Fokus der Bearbeitung.

Frage 2: Welche architektonischen Ziele sollen mit der Neugestaltung der Fassade und des Vorplatzes verfolgt werden?

Antwort

Ziel ist nicht eine historisierende Rekonstruktion der nicht mehr vorhandenen Erdgeschossfassade, sondern ein bewusstes Absetzen von der denkmalgeschützten Fassade der Obergeschosse.

Die gewählten und noch im Detail abzustimmenden Materialien nehmen selbstverständlich auf den Bestand Rücksicht. Am 24.01.2012 hat das Rheinische Amt für Denkmalpflege aktuell ergänzt, dass Rundbögen in der Fassade diesem Ziel entgegen stehen und von dort abgelehnt werden.

Der obere Platz soll ein Platz des Verweilens sein, der auch ein von der Bahn betriebenes gastronomisches Angebot im Außenbereich erhalten soll.

Frage 3: Welcher Kosten- und Zeitplan ist dafür vorgesehen.

Antwort

Für die Fassadenwiederherstellung hat JSWD mit Stand 2009 ca. 175.000 € kalkuliert. Die Fassadenarbeiten beginnen nach Abbruch des Vorbaus und den vorlaufenden Erdarbeiten.

Frage 4: Ist für die Gestaltung des Bahnhofgebäudes eine Bürgeranhörung geplant, in der das Konzept des Bahnhofplatzes vorgestellt und diskutiert wird?

Antwort

Die Entwurfsplanungen des Projektes, auch zu der Gestaltung des Bahnhofgebäudes und des oberen Platzes, wurden zwischen dem 05.02.2007 und dem 16.04.2007 an verschiedenen Orten in der Stadt ausgestellt (Anlage 1). In diesem Zeitraum stand qualifiziertes Personal zur Erläuterung der Planung zur Verfügung.

Der Gestaltung des Bahnhofgebäudes liegt eine Entscheidung des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege zu Grunde, an die die Stadt gebunden ist.

Derzeit steht die Ausschreibung der Gesamtmaßnahme an. Änderungen in der Planung sind nur noch unter der Option von zusätzlichen Kosten möglich.

Anlagen

Ausstellungsblatt: Entwurf Stand 2007